

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Antimon“ vom 14. November 2021 23:03

Die Behauptung, die Anthroposophen seien im deutschsprachigen Raum eine "einflussreiche Gruppe" ist einfach kompletter Unfug. Die anthroposophische Gesellschaft hat weltweit (!) keine 50000 Mitglieder, in Europa wird die Zahl an zumindest anthroposophisch geneigten Menschen auf etwa 1 Million geschätzt. In ganz Europa wohlgemerkt. In Deutschland gibt es 254 Steiner-Schulen, in der Schweiz sind es 32, die Mehrzahl davon wie bereits erwähnt in der Region Nordwestschweiz und im Kanton Zürich, ich lebe hier gewissermassen im "Steiner-Konzentrat". Dem gegenüber stehen in Deutschland mehr als 32000 staatliche Schulen, in der Schweiz irgendwas um die 6800 (dass es im Verhältnis so viel mehr sind als in Deutschland liegt daran, dass es anders aufgeteilt ist). Und allein schon, wie oft jetzt hier gemeint wurde, man ginge davon aus, bei denen liesse sich \*niemand\* impfen, zeigt wie verzerrt die Wahrnehmung offenbar ist. Weder gibt es besonders viele Anthroposophen noch sind das alles Hardcore-Impfgegner, sprich wenn man diejenigen nicht mitzählt, die sehr wohl alle empfohlenen Impfungen machen lassen, wird die im Kontext relevante Gruppe noch viel kleiner. An meiner Schule sind 3 Kollegen nicht geimpft, einer davon ist Anthroposoph. Demgegenüber stehen sicher weitere 10 ehemalige Steiner-Schüler, die alle geimpft sind. Ich kenne ne Menge Leute, die einfach gerne Demeter-Gemüse kaufen, das mit irgendeinem esoterischen Kuhhornmist gedüngt wurde ohne dass die sich darüber hinaus für die Steiner-Ideologie auch nur im Ansatz interessieren. Ich kenne auch einige Globulis bei denen ich gerne mal die Augen verdrehe wenn's um Antibiotika & Co. geht, aber auch die sind jetzt artig impfen gegangen. Es gibt irgend so ein komisches Ding mit dieser Masern-Impfung, ja damit hatten wir im Baselland vor ein paar Jahren auch mal ein Problem mit einem grösseren Schulausbruch der tatsächlich auf ungeimpfte (in dem Fall ehemalige weil staatliches Gymnasium) Steiner-Schüler\*innen zurückzuführen war. Und jetzt haben wir an den Gymnasien eine Covid-Impfquote von um die 80 %. Ganz bekloppt scheint die Mehrheit da also dann doch nicht zu sein.

Auch in den Schweizer Medien wurde darüber sinniert, warum in der Schweiz und in einer Handvoll anderer eigentlich "zivilisierter" Länder die Impfquote so lausig ist. Interessanterweise kam da keiner auf die Idee, es den Anthroposophen in die Schuhe schieben zu wollen sondern man zog eher Parallelen zu den USA, wo die Impfkampagne auch sehr stark politisch polarisiert geführt wurde. In der Schweiz ist der Fall glasklar, das hat überhaupt nichts mit den Anthroposophen oder sonstiger Esoterik zu tun. Wenn ein Mitglied des Bundesrates - des kollektiven Staatsoberhauptes also! - sich im Fan-T-Shirt einer rechtspopulistisch-volkloristisch angehauchten anti-Massnahmen-Gruppierung vor die Kameras stellt und frei von der Leber weg verkündet, er habe sich auch nur 1 x impfen lassen, weil mehr brauche sein Immunsystem nicht und das höchste Gut des aufrechten Eidgenossens sei die Freiheit und damit auch die freie Entscheidung sich impfen zu lassen oder eben an Covid zu verrecken, dann sind die Anthroposophen als Verdächtige wirklich mehr als vom Tisch. Die Partei des besagten

Bundesrates Ueli Maurer stellt im Nationalrat ein Viertel der Volksvertreter. Und dieses Viertel passt ziemlich genau zum Anteil der nicht-geimpften erwachsenen Bevölkerung. Plus/Minus natürlich, denn es gibt auch bei der SVP noch ein paar Vernünftige, eine Natalie Rickli kann einem sogar als Deutsche\*r schon fast wieder sympathisch werden.